

rechtzeitig fertig

aus OHA
18.8.2010

gütigung soll die Fotovoltaikanlage auf der Malenter Grundschule Strom ins Netz speisen

ung von
ttstunde
auf 33
der Bun-
at. Jähr-
servati-
5 000 Ki-
) Strom
etz ein-
ich: Der
uf der
23 500
menge
it einer
uadrat-
wa vier
sorgen,
1 vom
Instal-
1 rund
n Auf-
r Aus-
hatte.
nvesti-
für die
ach 18
is, da-
einde



Begutachteten in luftiger Höhe das Solardach: (von links) Schulleiter Uwe Borchers, Installateur Thies Hahn, Architekt Oliver Franke, Zimmermeister Torsten Möller und Bauamtsmitarbeiter Karlheinz Schröder

Gewinn“, erklärte Spindler. Wie viel Strom gerade produziert wird, sollen die Schüler

an einem Display ablesen können, das am Schulgebäude angebracht ist.

Voraussetzung für den Bau der Solaranlage war die Sanierung des Schuldachs. Die Bösauer Firma Holzbau Möller baute, ebenfalls nach beschränkter Ausschreibung, das kaum gedämmte Flachdach in ein Pultdach um – mit 180 Millimetern Dämmung, wie Architekt Oliver Franke vom Eutiner Büro Planquadrate anmerkte. Gut 142 000 Euro kostete der Umbau des Dachs, der aber im Rahmen des Konjunkturpakets II mit rund 78 000 Euro gefördert wurde.

Ebenfalls aus dem Konjunkturpaket II wird eine weitere Maßnahme gefördert, die in den Sommerferien in Angriff genommen werden soll. Etwa 80 Fenster des 1959 errichteten Hauptgebäudes werden erneuert. Diese rund 146 000 Euro teure Maßnahme wird mit 73 000 Euro gefördert.

Bernd Schröder